



10 Rec'd POTATE O'T OCT 2004

Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

Aktenzeichen:

102 43 662.2

Anmeldetag:

19. September 2002

Anmelder/Inhaber:

Robert Bosch GmbH, Stuttgart/DE

Bezeichnung:

Top-Lock-Verbindung Gelenkfreies WBA

IPC:

B 60 S 1/40

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 17. Juli 2003

Deutsches Patent- und Markenamt

Der Präsident

lm Auftrag

Agurks

SUBMITTED OR TRANSMITTED IN COMPLIANCE WITH RULE 17.1(a) OR (b)

BEST AVAILABLE COPY

T-p-Lock-Verbindung Gelenkfreies V

- 2.1. Stand der Technik. Siehe Erfindungsmeldung: 2000/3433, 2001/0247, 2002/0937, 2002/1450 und 2002/1767.
- 2.2. Aufgabe der Erfindung. Optimiertes GWB Top-Lock Konzept.
- 2.3. Kern und Vorteile der Erfindung, besonders gegenüber dem Bekannten. Verbesserte Montage/Demontagehilfe.
- 2.4. Detaillierte Beschreibung von Aufbau und Funktion des Vorschlages mit möglichen Alternatieven.

*Das Basiskonzept (Anlage 1) besteht aus einem Metalladapter (1), ein kunststoff Zwischenteil (2) und ein metallen Verbindungsstück (3). Das Verbindungsstück (3) ist mit dem Wischerarm verbunden. Der Metalladapter (1) wird via die Lippen (A) mit den Federschienen verbunden (Die Lippen werden um die Federschienen gebogen). Das Zwischenteil (2) wird via eine leichte

Wischarm bewegt sich über das Zwischenteil (2) sodass die Verbindung charm-Wischblatt entsteht. Die Öffnungen (C) der Verbindungsstück (3) haken sich hinter die Nokken (D) der Zwischenteil (2) um das bewegen (drehen) des Wischblattes ggü. der Wischarm zu gewährleisten. Zusätzlich hakt sich der Nok (E) hinter die speziell geformte U-Öffnung (F) des Verbindungsstückes um die Verbindung sicher zu stellen.

*Bei diesem neuen Konzept wird die montage deutlich erleichtert:
Das Kunststoff Zwischenteil (2) wird erst via eine leichte Clipsverbindung
mit dem Adapter (1) verbunden (Clipsverbindung übergreift Achse B).
Anschließend schiebt man das Verbindungsstück (3) (mit Wischarm) über das
Ganze, das heißt die beiden Nokken (D) schieben sich, in eine fließende und
simpele Bewegung, in den beiden Führungen (F) bis den beiden Nokken (N)
sich hinter das Ende (E) des Verbindungsstücks (3) verrieglen.
PS. Die Nokken (D) und Führung (F) können Einseitig oder Zweiseitig
existieren.

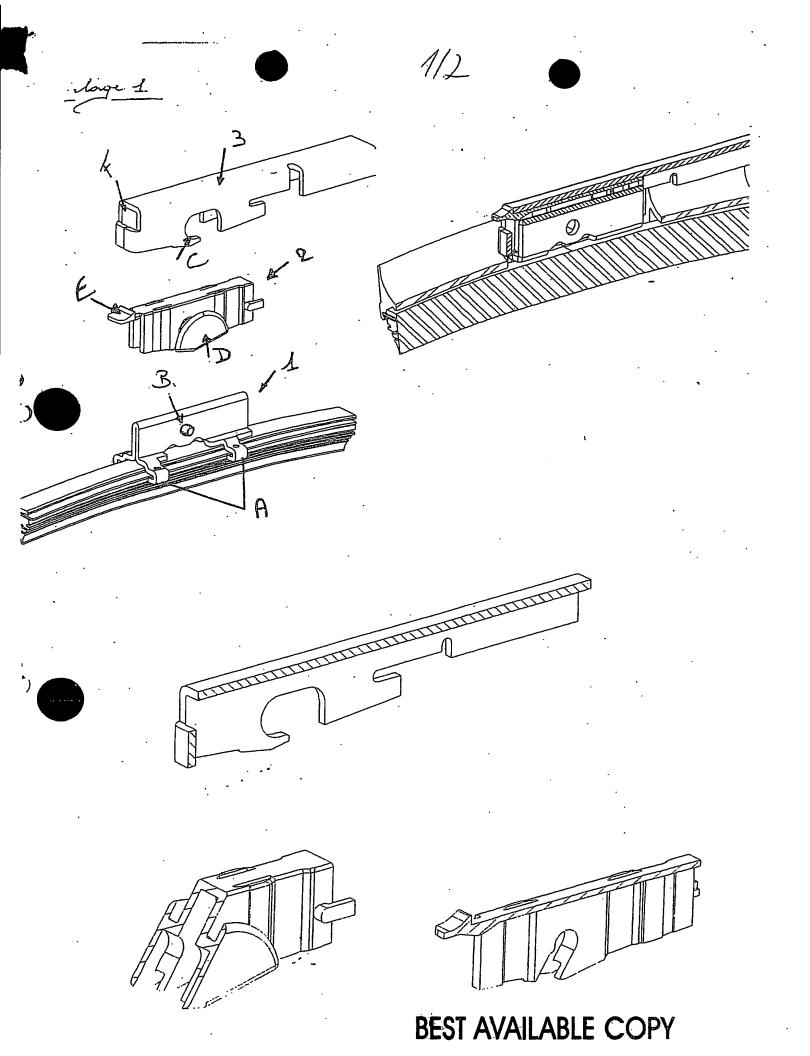
Zur demontage drückt man die beide Nokken (D) zusammen und zieht man das Ganze (Wischblatt mit Adapter (1) und Zwischenteil (2)) einfach nach vorne bis alles vom Wischerarm (3) freikommt.

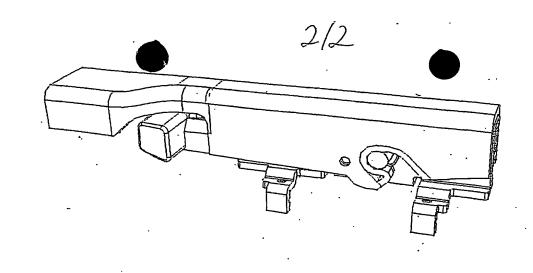
Zeichnungen.

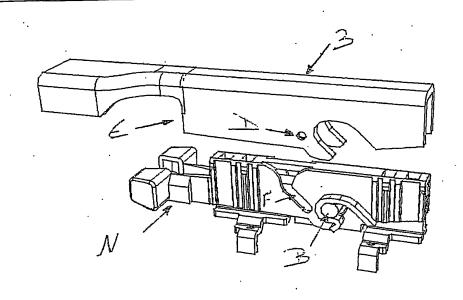
Ausführungsform: siehe Anlage 1 und 2 (2 Seiten).

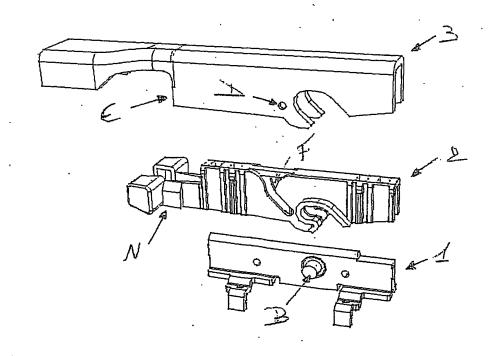
2.6. Ist die Erfindung am Erzeugnis gut nachweisbar: Ja.

Ort, Datum: Tienen - BE-WS/EAB3-Ti, 05.09.2002.









BEST AVAILABLE COPY